

# zusammenleben. zusammenhalten.

Ideen, Themen und Formate  
für das politische Semester 2019



# Inhalt



Einleitung .....	3
Zusammenleben in der Kommune .....	4
Gesellschaftlicher Zusammenhalt .....	9
Europäischer Zusammenhalt .....	16
Zusammenhalt global .....	21
Zusammenhalt in der digitalisierten Gesellschaft .....	25
Hinweise .....	30

Diese Handreichung wurde erstellt von einer Arbeitsgruppe des Bundesarbeitskreises „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ im Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.

## Redaktion

Maria Balbach, Mirja Buckbesch, Lisa Freigang, Ruth Jachertz, Dr. Michael Lesky

© Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  
Februar 2019

# Einleitung



Ein vitaler öffentlicher Diskurs, an dem sich weite Teile der Bevölkerung beteiligen, ist für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft essentiell. Die Volkshochschule ist der Ort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Milieus begegnen, gemeinsam diskutieren und voneinander wie miteinander lernen.

Zahlreiche Volkshochschulen im gesamten Bundesgebiet wollen einen besonderen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten und stellen ihr Herbstsemester 2019 unter das Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“

Der gemeinsame Semesterschwerpunkt ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland, die sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens verstehen. Die Schwerpunktsetzung im Jubiläumsjahr erinnert an den Auftrag der Volkshochschule zur Zeit der Weimarer Republik, das demokratische Gemeinwesen zu fördern und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen. Vor diesem Hintergrund soll im Jubiläumsjahr insbesondere die politische Bildungsarbeit gestärkt und nach außen präsentiert werden. Selbstverständlich lässt sich an das Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“ mit Angeboten aus allen vhs-Programmbereichen wie auch mit fachübergreifenden Veranstaltungen anknüpfen. Die „Lange Nacht der Volkshochschulen“, die am 20. September 2019 unter dem gleichen Motto stattfindet, kann dabei den Auftakt zum Herbstsemester bilden.

Die folgenden Seiten sollen Inspiration bieten und dazu ermutigen, an dem bundesweiten Semesterschwerpunkt mitzuwirken. Das Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“ bietet vielfältige Anlässe, Teilnehmer\*innen ins Gespräch zu bringen – zu Fragen des Zusammenlebens in ihrer Kommune und in der (digitalisierten) Gesellschaft, aber auch zum Zusammenhalt in Europa und der Welt.

Das Jubiläumsjahr und der gemeinsame Semesterschwerpunkt bieten eine einmalige Gelegenheit, Teilnehmer\*innen an Volkshochschulen und der Öffentlichkeit das Potential der Volkshochschulen zu zeigen und die politische Bildungsarbeit zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

# Zusammenleben in der Kommune



Das Weiterbildungszentrum Volkshochschule ist Lernort, Gestaltungsraum, und kultureller Treffpunkt für alle Bürger\*innen in den Kommunen. Volkshochschulen greifen Anliegen aus Orts- und Stadtteilen auf, geben Belangen der gesamten Gemeinde ein Forum und tragen damit sowohl zur Entwicklung des Gemeinwesens als auch zum Zusammenleben in der Kommune bei:

Volkshochschulen regen zum Mitmischen an, unterstützen das Ehrenamt, schaffen Begegnungsmöglichkeiten oder informieren über Entwicklungen und Vorhaben in der Kommune.

## Kommunalpolitik kennenlernen!

Wie funktioniert die Kommune? Was passiert im Gemeinderat? Wer hat welche Aufgaben? Was sind aktuelle Anliegen in der Bevölkerung? Diese und weitere Fragen können an Volkshochschulen diskutiert werden. Und kein Ort eignet sich dafür besser, denn die Volkshochschule hat enge Beziehungen zur Kommune und ist die zentrale Institution der kommunalen Daseinsfürsorge im Weiterbildungsbereich. „Kommunalpolitik und die Kommune kennenlernen“ – dies kann auf vielen verschiedenen Wegen geschehen, etwa in Vorträgen, in einem Speed-Dating mit Politiker\*innen, einer Ämterrallye, in Projekten für Jugendliche (Demokratieführerschein) oder in Veranstaltungsreihen für Frauen mit Migrationshintergrund (Heimat ist hier!).

### » Ämterrallye

Die Ämterrallye ist eine spielerische Einführung in die Organisationsstruktur von Stadtverwaltungen.

### » Demokratieführerschein

Der „Demokratieführerschein – Der Führerschein zum Mitmischen in deiner Stadt!“ ist ein auf Partizipation abzielendes außerschulisches Konzept, mit dem junge Menschen ein von ihnen selbstgewähltes Anliegen aktiv kommunalpolitisch verfolgen. Innerhalb von sechs Modulen können die Teilnehmenden sich nicht nur in der Theorie kommunalpolitisches Wissen aneignen, sondern sie erfahren bei der praktischen Umsetzung eines Projekts, wie Kommunalpolitik funktioniert.

### » Heimat ist – hier! Migrantinnen machen mit

Die Seminarreihe „Heimat ist – hier! Migrantinnen machen mit“ will Migrantinnen ermutigen, sich in ihrer Stadt umzusehen und sie sich zu eigen zu machen. Kursleiterinnen zeigen Chancen auf, wie Frauen sich einmischen und ihren Wirkungskreis vergrößern können.

### » Politiker-Speed-Dating

Beim Politiker-Speed-Dating kommt es genauso wie beim Original aus der Partnervermittlung auf schnelles Fragen und kurze Antworten an. Jede\*r Kommunalpolitiker\*in sitzt mit maximal fünf Bürgerinnen und Bürgern an einem Tisch. In 10 Minuten können gezielt Fragen gestellt werden, die von den Politiker\*innen kurz und knapp beantwortet werden. Danach kommt ein\*e neue\*r Kandidat\*in an den Tisch.



Zusammenleben in der Kommune

## Zusammenleben durch Engagement – Fit fürs Ehrenamt!

In unserer hochdifferenzierten Gesellschaft setzt wirkungsvolles und nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement neben der Befähigung zur Teilhabe und Mitwirkung am politischen Gemeinwesen auch hohe fachliche Kompetenz voraus. Volkshochschulen können mit ihrem universellen Bildungsansatz in allen Bereichen das Ehrenamt durch Fortbildungen unterstützen. Die Möglichkeiten für Volkshochschulen reichen von einzelnen Kursangeboten über Ehrenamtsakademien und dem Angebot einer Ehrenamtsbörse bis hin zur Übernahme der Trägerschaft einer Freiwilligenagentur. Die möglichen Fortbildungen gliedern sich in zwei große Themenbereiche, und zwar Qualifizierungen in Organisation und Verwaltung für das Ehrenamt sowie Qualifizierungen für bestimmte Bereiche des Ehrenamts. Einige – besonders größere – Volkshochschulen bieten Fortbildungen in einer Akademie an, entweder in Kooperation mit anderen Anbietern oder als alleinige Anbieter.

### » Schulungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit

Themenfelder und Ansatzpunkte für Schulungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit finden Sie auf dem [Online-Portal des DVV für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit](#).

### » Bildungsangebote für Vereinsmitglieder planen

In der Publikation [„Engagement braucht Leadership! Handreichung zur Entwicklung eines Bildungsprogramms von Volkshochschulen für Vereinsvorstände“](#) gibt es Hinweise zu Formaten und zur Gewinnung von Kooperationspartnern.

### » Bildungsurlaub

In einigen Bundesländern können Fortbildungen für das Ehrenamt auch im Rahmen eines [Bildungsurlaubs](#) (oder einer Bildungszeit) angeboten werden.



## Volkshochschule als Ort der Begegnung

Gesellschaftliche Bildung kann über Bildungsangebote Begegnung und über Begegnung Bildung ermöglichen. Bildungsanlässe im Programmangebot der Volkshochschulen können dadurch geschaffen werden, dass unterschiedliche Menschen als Expert\*innen in eigenen Angelegenheiten zusammen kommen, sich gegenseitig inspirieren und dadurch Bildung ermöglichen. Dabei eignen sich Volkshochschulen insbesondere dazu, Themen von vorwiegend lokaler Bedeutung zu vertiefen, die Bewohner\*innen der Kommune beschäftigen und in Veranstaltungen – wie beispielsweise Streitgesprächen – gesellschaftliche Kontroversität vor Ort abzubilden und zu thematisieren.

### » DORFGESPRÄCH! Ein Beitrag zur Demokratieentwicklung im ländlichen Raum

Ein gutes Beispiel, wie in einer Kommune mit und über politische Bildung Gesprächsanlässe geschaffen werden können, ist das Projekt [„DORFGESPRÄCH! Ein Beitrag zur Demokratieentwicklung im ländlichen Raum“](#). Das Dorfgespräch stellt die persönlichen Beziehungen und Emotionen der Bewohner\*innen vor Ort in den Mittelpunkt. Zwischen drei zentralen Gesprächsterminen treffen sich in regelmäßigen Abständen unterschiedlich zusammengesetzte, kleinere Gruppen, um begleitend an Detailthemen zu arbeiten und die Ergebnisse der Dorfversammlungen umzusetzen.

### » Weltreise durch Wohnzimmer

In der [„Weltreise durch Wohnzimmer“](#) können Volkshochschulen interkulturelle Begegnungsorte für kleine Gruppen schaffen. Die Idee ist ganz einfach: Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind, öffnen für zwei Stunden ihr Wohnzimmer und erzählen von sich, ihrer Familie und ihrem Herkunftsland. Während die Mitreisenden im kleinen Kreis zusammensitzen, werden Fotos gezeigt und Geschichten erzählt. Mancher „Reiseleiter“ und manche „Reiseleiterin“ spielt landestypische Musik vor.

### » Erzählcafé

Lassen Sie in einem [Erzählcafé](#) Menschen zu einem Erinnerungsjahr berichten: Mode, Musik, Freizeitbeschäftigungen, Literatur, prägende Erlebnisse. Das Erzählcafé bietet die Möglichkeit in angenehmer Atmosphäre Selbsterlebtes, was einem am Herzen liegt, zu erzählen. Gemeinsames Zuhören weckt eigene Erinnerungen und längst vergessen Gelaubtes kommt wieder ins Bewusstsein zurück. Das Erzählcafé bietet die Gelegenheit auf den eigenen biografischen Weg zurück zu blicken sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den anderen Teilnehmern\*innen zu finden.

### » Suppenfest

Beim internationalen [Suppenfest](#) stehen die Begegnung von Menschen unterschiedlichster Herkunftskulturen und das Erlebnis kultureller Vielfalt im Vordergrund. Die unterschiedlichsten Vereine und Verbände bieten beim Suppenfest ihre Suppen und geben Informationen zu Rezepten und den Kulturen bzw. Traditionen, die „dahinterstecken“.

## Unsere Zukunft in der Kommune – Demographischer Wandel

Das Zusammenleben in der Kommune wird zunehmend durch den demographischen Wandel geprägt. Mit dem Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Arbeitsleben entsteht eine Fachkräftelücke, mit der zunehmenden Hochaltrigkeit der Gesellschaft eine Versorgungslücke. Besonders stark wird dies zunächst im ländlichen Raum zu spüren sein, aber in Folge das ganze Land betreffen. Volkshochschulen reagieren in unterschiedlicher Art und Weise auf die Ansprüche und Herausforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft.

In Vorträgen von Demographiebeauftragten, Wissenschaftler\*innen, etc. können Fragen zum demographischen Wandel thematisiert werden: Was für Herausforderungen entstehen aus dieser Zukunftsperspektive? Wie können wir uns vorbereiten? Was bedeutet das für unser Leben im Alter? Wie können wir unser (zukünftiges) Zusammenleben schon jetzt gestalten?

### » Zukunftswerkstatt

Im Format einer [Zukunftswerkstatt](#) können zusammen mit den Demographiebeauftragten aus den Kommunen die Auswirkungen der Demographie auf die eigene Kommune diskutiert und gemeinsam Lösungswege gesucht werden.

Die Methode Zukunftswerkstatt hat das Ziel, mit neuen Ideen Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu entwickeln. Zukunftswerkstätten finden in Gruppen statt, denen ein\*e Moderator\*in zur Seite gestellt wird. Ziel ist es, Lösungen für gemeinsam festgelegte Probleme oder Herausforderungen zu finden. Dazu werden drei Phasen durchlaufen: Kritikphase, Fantasiephase und Verwirklichungsphase. Ergänzt werden diese oft durch eine vorgeschaltete Vorbereitungs- und eine nachgeschaltete Erprobungsphase.

### » Vorträge und Beteiligungsformate

Mögliche Themen für Vorträge und Beteiligungsformate finden Sie auf der Webseite [www.wegweiser-kommune.de/demographischer-wandel](http://www.wegweiser-kommune.de/demographischer-wandel) unter dem Reiter „Konzepte und Handlungsempfehlungen“.

# Gesellschaftlicher Zusammenhalt



Gesellschaftlicher Zusammenhalt trägt dazu bei, eine Gesellschaft lebenswert und zukunftsfähig zu machen. Unsere Gesellschaft steht vor einer Reihe von Herausforderungen, die einen Einfluss auf den Zusammenhalt haben. Dies sind zum einen (welt)wirtschaftliche Trends: Wirtschafts- und Finanzkrise, Globalisierung und soziale Ungleichheit. Zum anderen verändern Zuwanderung und demographische Entwicklung die Zusammensetzung der Bevölkerung Deutschlands.

Volkshochschulen leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, indem sie Foren bieten für den Austausch und die Diskussion von Sachthemen, den fairen Umgang mit Andersdenkenden ermöglichen und die Relevanz historischer Ereignisse für die heutige Gesellschaft verdeutlichen.

## Driftet die Gesellschaft auseinander? Und wenn ja: was tun?

Wer die Diskussion in den Medien verfolgt, kann den Eindruck bekommen, dass der soziale Zusammenhalt in Gefahr ist und „schlechter“ wird. Ob der gesellschaftlich Zusammenhalt tatsächlich weniger wird, ist jedoch umstritten. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens wird das, was „Zusammenhalt“ ausmacht, unterschiedlich definiert, und zweitens ist unklar, welche Daten zum Vergleich herangezogen werden können, um eine Verschlechterung oder Verbesserung festzustellen.

Ein beinahe unerschöpfliches Thema, das sich an der vhs gut in klassischen Vorträgen oder im Plenum adressieren lässt.

Nach einem Vortrag der Grundthesen kann man dazu eine Podiumsdiskussion, einen Runden Tisch oder ein World Café mit Vertreter\*innen aus Lokalpolitik, Sozialverbänden, der Agentur für Arbeit und Bürgerinnen und Bürgern durchführen: Von welchen Szenarien gehen sie aus? Was tun sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Wie werden soziale Benachteiligungen ausgeglichen? Wo muss noch mehr getan werden?

Referent\*innen zum Thema findet man z. B. unter den Autor\*innen der unten genannten Studien und über den neu gegründeten Forschungsverbund [„Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt“](#)

### »» World-Café

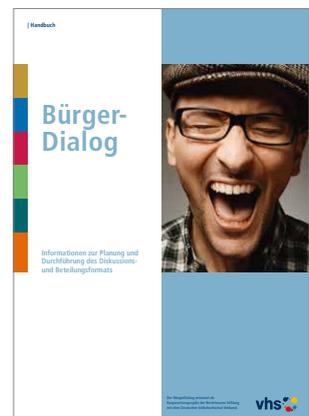
Mit einem World-Café eröffnen die Einladenden den Gästen mit relativ wenig Aufwand und professioneller Anleitung einen sicheren Raum, um voneinander verschiedene Sichtweisen auf ein Thema kennenzulernen, Muster zu entdecken, Zusammenhänge zu erkennen und konstruktiv zu diskutieren. Mit den passenden Leitfragen werden Menschen in ein konstruktives Gespräch miteinander gebracht – zu Themen, die für die Teilnehmer\*innen relevant sind.

### »» BürgerDialog

Das in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung für Volkshochschulen entwickelte Format „BürgerDialog“ ergänzt die Methode „World Café“ um die gemeinsame Formulierung konkreter Anliegen und Forderungen. Das Handbuch zum BürgerDialog inkl. Checklisten zur Vorbereitung kann [hier heruntergeladen](#) werden.

### »» Runder Tisch

Beim Runden Tisch versammeln sich Interessengruppen gleichberechtigt, um ein kontroverses Thema zu besprechen. Eine Beschreibung der Methode [findet sich hier](#).



## » Integration

Eine Vielzahl von erprobten Beispielen für Veranstaltungen im Bereich Integration finden sich z. B. in der Handreichung „gut ankommen – gut aufnehmen: Integration als zweiseitige Bildungsaufgabe“ des Landesverbandes Baden-Württemberg.

### Hintergrundinformationen zum Thema

Bertelsmann Stiftung (2018),  
Bürgersinn in der Einwanderungsgesellschaft:  
Was Menschen in Deutschland unter einem guten Bürger verstehen

Arena Analyse 2018,  
Wir und die anderen

SVR Integrationsbarometer 2018,  
erstellt vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration



## Argumentieren – Streiten – Konflikte aushandeln

Wo Menschen aufeinandertreffen kommt es zu Konflikten – und langfristig führt es zu Frustration und Entfremdung, wenn Konflikte unter den Teppich gekehrt werden. Gleichzeitig kann niemand durch bloßes Gegenhalten überzeugt werden. Es kommt darauf an, sich ehrlich, aber wertschätzend über unterschiedliche Positionen auseinanderzusetzen – im Alltag und in der Politik.

Mit verschiedenen Formaten kann die Fähigkeit zur fairen Auseinandersetzung trainiert werden.

### » Pro-Contra-Debatten

Bei Debatten treten Teams gegeneinander an und vertreten sachlich und pointiert eine klare „Pro“ oder „Contra“ Position. Regeln, die bei der Planung von Debatten unterstützen können, [finden sich z. B. hier](#).

### » Rhetoriktraining

Viele Volkshochschulen bieten Rhetorik- und Körpersprache-Seminare im Programmbe-  
reich Beruf, Atem und Achtsamkeitsseminare im Bereich Gesundheit. Auch im Rahmen  
eines Rhetoriktrainings kann der faire Austausch von politischen Meinungen thematisiert  
werden.

### » Deutschland spricht

Das Projekt [Deutschland spricht](#), das von ZEIT online initiiert wurde, bringt zwei Men-  
schen mit völlig konträren Positionen zusammen und lässt sie miteinander debattieren.  
Einige dieser Gespräche sind online dokumentiert. Übertragen Sie dieses Format in die  
Volkshochschule und bringen Sie Menschen mit unterschiedlicher Meinung ins Gespräch.  
Gesprächsregeln festlegen und dann los!

### » Partner bzw. Diskussionsleiter\*innen

Mögliche Partner bzw. Diskussionsleiter\*innen lassen sich finden über Debattierclubs an  
Universitäten, Jugend debattiert, die [Aakademie für Philosophische Bildung und Werte-  
dialog](#) und sicherlich auch unter vhs-Dozent\*innen.

### » Argumentationstrainings

Eine Sonderform der Rhetorikschulungen sind Argumentationstrainings, die sich gegen  
herabwürdigende, menschenverachtende Positionen wenden. Sie bieten konkrete Argu-  
mentationshilfen und üben das Reagieren in den entsprechenden Situationen ein. Es geht  
darum, das Setting von Gesprächen zu erkennen. So soll z. B. erkannt werden, ob es sich  
lohnt, eine Auseinandersetzung mit dem\*der Agitator\*in selbst einzugehen oder eher die  
Ansprache der umstehenden Zuhörenden im Vordergrund stehen sollte sowie darum, ob

der\*die Gesprächspartner\*in zu einer Auseinandersetzung bereit ist, oder ob es ihm\*ihr darum geht, zu provozieren und zu stören. Eine Liste von Trainer\*innen zu diesem Thema findet sich in der Handreichung [„Volkshochschule als Ort der Demokratie“](#), Workshops zu modernem Antisemitismus zum Beispiel über das [Kompetenzzentrum Prävention und Empowerment](#), zu Islamfeindlichkeit über den Verein [„ufuq – Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus“](#).

### Praxistipp

Bieten Sie ein Seminar „Paroli gegen Parolen“ oder „Die vhs sucht Streit“ in einer örtlichen Kneipe an. Reservieren Sie dort einen Stammtisch und führen das Training dort durch.



### » Planspiel zum Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt

Das Projekt Politische Jugendbildung im DVV entwickelt im Frühjahr 2019 ein Planspiel zum Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt, welches an verschiedenen vhs-Standorten erprobt wird. Ab Juli 2019 steht es für den Einsatz in der politischen Jugendbildung zur Verfügung und kann unter [politischejugendbildung@dvv-vhs.de](mailto:politischejugendbildung@dvv-vhs.de) angefordert werden.

### Hintergrundinformationen zum Thema

FES-Mitte-Studie (2016). A. Zick:  
[Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände](#)

O. Decker, J. Kiess, E. Brähler (2016):  
[Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland](#)

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

## Es wächst zusammen, was zusammengehört?

### Das Jubiläum des Mauerfalls

Am 9. November 2019 jährt sich der Mauerfall zum 30. Mal. Anlass genug zu fragen, wie es um das Verhältnis zwischen ehemals Ost und West steht.

#### » Erzählcafé

Eine Annäherung an das Thema gelingt über den Blick zurück: Welchen Einfluss hatte der Kalte Krieg und die deutsch-deutsche Teilung auf die eigene Biographie? In einem Erzählcafé können Menschen über ihre eigenen Erfahrungen sprechen.

Besonders interessant wird die Veranstaltung, wenn Sie verschiedene Generationen zusammenbringen. Laden Sie Großeltern und Enkel\*innen gemeinsam ein, fragen Sie, ob eine örtliche Schulklasse im Seniorenzentrum mit Zeitzeug\*innen sprechen möchte. Beziehen Sie in die Veranstaltungen lokale Archive und Heimatpfleger\*innen mit ein.

#### » Partner-Kommunen einbinden

Hatte Ihre Kommune eine Partner-Kommune auf der jeweils anderen Seite der ehemaligen Grenze? Bis zum Mauerfall gab es 98 solcher Partnerschaften, kurz nach der Wende stieg die Zahl auf über 850 Städte. Nehmen Sie Kontakt auf und tauschen Sie gemeinsam Erinnerungen aus!

#### » Filme und Dokumentationen

Gute Gesprächsanlässe bieten auch Filme und Dokumentationen über die Zeit der deutsch-deutschen Teilung. Diese sind erhältlich über [Landesfilm- und Landesmedien-dienste](#). Eine Vielzahl von Angeboten gibt es auch in der [Mediathek der Bundeszentrale für politische Bildung](#). Die bpb bietet außerdem gut präsentiertes [didaktisches Material zur deutsch-deutschen Geschichte](#).

#### » Ausstellung „Die Macht der Gefühle 1919“

Die Ausstellung „Die Macht der Gefühle 1919“ der [Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ \(EVZ\)](#) und der [Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur](#) thematisiert nicht nur den Mauerfall, sondern auch die vielen weiteren Jahrestage des Jahres 2019: 100 Jahre Gründung der Weimarer Republik, 90 Jahre Weltwirtschaftskrise, 80 Jahre deutscher Überfall auf Polen und Beginn des Zweiten Weltkriegs, 75 Jahre 20. Juli und Landung der Alliierten in der Normandie, 70 Jahre doppelte deutsche Staatsgründung, der Regierungswechsel in Bonn vor 50 Jahren und 15 Jahre EU-Osterweiterung. Die Ausstellung ist gegen einen geringen Unkostenbeitrag zu bestellen und wird von Lehrmaterial begleitet.

Gefühle und Emotionen sind ein recht neues Feld für die politische Bildung. Referent\*innen, die über die positiven und negativen Seiten von Gefühlen in der Politik sprechen können, finden Sie im umfangreichen Programm des [Bundeskongresses Politische Bildung 2019](#).



## » Studienfahrten

Denken Sie bei Studienfahrten an symbolträchtige Orte nicht nur an Berlin! Eine Studienfahrt zum [Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth](#) verdeutlicht die Realität der Mauer auch für die Generationen, die sie nicht mehr erlebt haben. Mödlareuth liegt halb in Bayern und halb in Thüringen und war 41 Jahre lang durch die innerdeutsche Grenze geteilt. Die Gedenkstätte bietet auch Tagesprogramme.

Das [Zeitgeschichtliche Forum Leipzig](#) bietet Führungen durch die Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945“ und gibt Ihnen einen Überblick über SED-Diktatur, friedliche Revolution, Wiedervereinigung und 30 Jahre Zusammenwachsen.

Das [Museum in der Runden Ecke](#) betrieben durch das Bürgerkomitee Leipzig mit dem Museum Stasi Bunker entstand unmittelbar aus der Friedlichen Revolution heraus.

# Europäischer Zusammenhalt



Die Stärkung und bürgernahe Gestaltung Europas ist seit jeher ein Kernanliegen der Volkshochschulen. Auch wenn sie vielen Bürger\*innen kompliziert oder unpopulär erscheint, ist die EU bedeutend für Deutschland und für unseren Alltag. Seit über 60 Jahren wird europäischer Zusammenhalt gehegt und gepflegt. Aus sechs Ländern wurden 28, und aus dem Pflänzchen ist ein kräftiger Baum geworden, der ein Zeichen setzt für Frieden, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz. Dennoch steht die EU vor vielen Herausforderungen: von Klimaschutz bis Flüchtlingskrise, von Terrorangst bis hin zu Europaskeptiker\*innen, von EU-Erweiterung bis Brexit.

EU-Bürger\*innen stellen berechtigter Weise die Frage nach dem „Wie weiter?“. Volkshochschulen können dabei unterstützen, diese Frage zu beantworten.

## Wie funktioniert die EU?

Als eine\*r von 500 Millionen EU-Bürger\*innen können wir alle fünf Jahre die Zusammensetzung des europäischen Parlaments in der Europawahl direkt mitbestimmen und damit politische und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Doch wie genau funktionieren die europäischen Institutionen? Die Organisationsstruktur der EU wird oft als unübersichtlich wahrgenommen.

### » Studienfahrt nach Brüssel, Straßburg oder Luxemburg

Im Rahmen einer Studienfahrt nach Brüssel, Straßburg oder Luxemburg können Teilnehmende erfahren, wie das europäische Parlament arbeitet und wie sich seine Tätigkeit auf unser Alltagsleben auswirkt. Für Fahrten nach Straßburg und Brüssel kann finanzielle [Unterstützung bei Abgeordneten des Europäischen Parlaments](#) beantragt werden. Kontaktieren Sie den\*die Europa-Abgeordnete\*n ihrer Region. Eine Liste der Abgeordneten [finden sie hier](#).

### » Gemeinsam Kochen mit Europa-Abgeordneten

Wenn Brüssel oder Straßburg zu weit weg sind, holen Sie das Europäische Parlament an Ihre Volkshochschulen: Laden Sie Europa-Abgeordnete zum gemeinsamen Kochen an die vhs ein und lassen Sie Teilnehmenden mit den Politiker\*innen jenseits des üblichen Politikparketts in Kontakt kommen. Das gemeinsame Essen ermöglicht den Teilnehmenden in zwangloser Atmosphäre das direkte Gespräch. Für das „Tischgespräch“ kann ein Motto festgelegt werden und falls doch einmal Flaute ist, können Lieblingsrezepte ausgetauscht werden. An der vhs Leipzig traten Politiker\*innen zum [Grillduell](#) an.

### » Planspiel „Flucht und Migration in Europa“

Beim Planspiel „Flucht und Migration in Europa“ erarbeiten Jugendliche die unterschiedlichen Positionen von EU-Staaten, Nichtregierungsorganisationen und Transitländern in Bezug auf Flucht und Zuwanderung und suchen gemeinsam nach Lösungsstrategien. Die Materialien können [hier heruntergeladen](#) werden.



## Europäischer Zusammenhalt

# Europa & ich

Die EU erscheint vielen Menschen als ein fernes Konstrukt, das kaum direkten Einfluss auf ihre Lebenswelt nimmt. Dass dies nicht stimmt, lässt sich auf vielfältige Weise aufzeigen. Gesprächsanlässe können dabei der Bezug auf Alltagsgegenstände, ein moderierter Dialog oder ein Europaquiz bieten.

### » EU zum Anfassen

Begeben Sie sich anhand von Alltagsgegenständen mit den Teilnehmenden auf die Spur konkreter Handlungsfelder der EU: Anhand eines Frühstückseis kann beispielsweise über die Hintergründe von EU-Vermarktungsnormen gesprochen werden, eine Glühbirne kann Anlass für eine Diskussion über EU-Umweltpolitik sein. Weitere Ideen und einzelne an Volkshochschulen erprobte Formate finden sich im Leitfaden des Projekts „[Mein erstes Mal Europawahl!](#)“.

### » Wissensquiz Europa

Ein Quiz bietet eine Möglichkeit, Teilnehmenden auf unkomplizierte Art Wissen über Europa und die Europäische Union zu vermitteln – einzeln oder als Mannschaft, analog oder digital (z. B. via [kahoot!](#)). Informationen und Inspirationen zur Quizerstellung finden sich z. B. unter [https://europa.eu/teachers-corner/home\\_de](https://europa.eu/teachers-corner/home_de).

### » Bürgerdialog zu Europa

Bei einem Bürgerdialog zu Europa können z. B. folgende Fragen behandelt: „Wie erleben Sie Europa in ihrem Alltag?“ und „Welche Rolle spielt Europa für Deutschland“. Je nach Anzahl der Teilnehmenden bietet es sich an, die Dialoge als World Café oder im Meta-Plan-Format durchzuführen. Für beide Formate stehen [hier Leitfäden bzw. Beispielabläufe](#) zur Verfügung. Laden Sie Europa-Abgeordnete Ihrer Region ein, um die Ergebnisse des Bürgerdialogs gemeinsam zu diskutieren!

Ungewöhnliche Orte können Europadialoge noch spannender machen: Bei den im Herbst 2018 durchgeführten Bürgerdialogen zu Europas Zukunft brachten Volkshochschulen die Teilnehmenden z. B. auf Schiffen, in einer Tram oder einer historischen Eisenbahn zu Europa ins Gespräch.



## Aktuelle Entwicklungen in der EU

Brexit, Rechtspopulismus oder Europa im Spannungsfeld zwischen Putin und Trump – um sich aktuellen, oder sehr speziellen Themen, widmen zu können, sind vor allem gute Referent\*innen wichtig.

### » Referent\*innen zu EU-Themen

Über folgende Stellen können Referent\*innen zu verschiedenen EU-Themen gewonnen werden:

- [Rednerdienst der EU](#)
- [Europa vor Ort \(EDIC\)](#)
- Die Europa-Union ist eine große Bürgerinitiative für Europa in Deutschland, die nicht nur auf europäischer und nationaler Ebene, sondern auch auf lokaler und regionaler Ebene in Kreis-, Orts- und Stadtverbänden aktiv ist. Über die [Webseiten der Landesverbände](#) finden Sie die Kontaktdaten Ihres Kreisverbandes, bei dem Sie direkt eine Kooperationsanfrage starten können.
- Die [Jungen Europäischen Föderalisten](#) (Jugendorganisation der Europa-Union Deutschland) für junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren ist ebenfalls auf lokaler und regionaler Ebene aktiv.
- [Europe Direct](#) ist das Informationsnetzwerk der Europäischen Kommission mit Informations- und Dokumentationszentren in vielen Regionen Deutschlands. Abgesehen von einem breiten Netzwerk verfügen die Europe Direct Informationszentren auch über europabezogene Materialien.

### » Europa begegnen

In der Projektdokumentation „[Europa begegnen](#)“ des vhs-Landesverbandes Baden-Württemberg finden sich zahlreiche Anregungen, Ausschreibungstexte und Erfahrungsberichte zu europabezogenen Veranstaltungen an Volkshochschulen. Lassen Sie sich von Veranstaltungen anderer Volkshochschulen inspirieren:

- Kennen Sie Finnland? Die Pläne der finnischen Ratspräsidentschaft
- Der Holocaust als Urgrund des Engagements für Europa: Simone Veil, die erste Präsidentin des Europäischen Parlaments
- Europa ist keine Gurke – Die Rolle der EU für den Verbraucherschutz
- Europas eigene Truppe – auf dem Weg zu einer gemeinsamen Verteidigungspolitik

### » Expert\*innenvorträge methodisch ergänzen

Bei komplexen europapolitischen Themen sind Expert\*innenvorträge ein bewährtes Format – klassische Vortragsveranstaltungen können jedoch gut mit aktivierenden Formaten kombiniert werden. Schließen Sie einem Vortrag eine [Fishbowl-Diskussion](#) an oder laden Sie eine\*n Poetry-Slammer\*in zum Thema Europa ein!



## Europa in Vielfalt vereint

Vielfalt wird in Europa gelebt: 24 offizielle Amtssprachen, verschiedene Traditionen und Feiertage, leckeres Essen, Musik und Tanz kommen in der EU zusammen. Um diese Vielfalt zu zeigen bietet sich ein fachbereichsübergreifendes Format an, z. B. in einer Tagesveranstaltung wie der Langen Nacht der vhs.

Hier könnten einzelne Stationen aufgebaut werden, die die Vielfalt Europas widerspiegeln:

### » Europäisches Buffet

Am europäischen Buffet werden typische Snacks und Getränke aus verschiedenen europäischen Ländern angeboten.

### » Sprachen-Memory

Beim Sprachen-Memory wird ein Wort in mehrere Sprachen übersetzt und auf A4-Blätter gedruckt, die von Teilnehmenden passend sortiert werden müssen.

### » Europäische Filme

Kooperieren Sie mit Kinos oder Abspielringen vor Ort und zeigen Sie fremdsprachige europäische (Kurz)Filme.

### » Lebendige Statistik

Die lebendige Statistik (min. 10 Teilnehmende) eignet sich, um persönliche Bezüge zu Europa darzustellen. Eine Moderation stellt dabei verschiedene Fragen mit Europabezug, z. B.: „Wer spricht mehr als zwei europäische Sprachen?“, „Wer kennt ein Lied aus einem europäischen Nachbarland?“, „Wer hat schon einmal bei einer Europawahl gewählt?“ Die Teilnehmenden antworten durch Vortreten. Durch Nachhaken der Moderation bei einzelnen Teilnehmenden („Welche Sprachen sprechen Sie?“ etc.) lernt die Gruppe sich gleichzeitig besser kennen. Kommen die Teilnehmenden aus unterschiedlichen europäischen Herkunftsländern, kann durch die Wahl der Fragen deutlich gemacht werden, wie viele Gemeinsamkeiten die Gruppe verbinden.

# Zusammenhalt global



Zusammenhalt, Solidarität und Verantwortung enden nicht an Staatsgrenzen, sondern sind wichtige Pfeiler des Zusammenlebens in einer interdependenten Weltgesellschaft.

Mit den SDGs, den 17 Sustainable Development Goals, haben im Jahr 2015 auch die Vereinten Nationen einen Rahmen geschaffen, der die Verantwortung und Mitarbeit aller Nationen für eine nachhaltigere und faire international verbundene Welt schafft. Dabei kommt dem lebenslangen Lernen, dem zentralen Anliegen der Volkshochschularbeit, nicht nur mit dem Ziel 4 „Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“ eine herausragende Position zu. Bildung ist gleichzeitig auch das Fundament zur Vermittlung und Erreichung der anderen 16 Ziele. Dafür setzen sich bereits viele Volkshochschulen deutschlandweit und – mit dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des DVV – auch weltweit ein. Themen wie Klimawandel, Flucht und Migration oder weltweite Wirtschaftsverbindungen zeigen uns, auf welche vielfältige Weise unser Alltag mit dem Alltag von Menschen in anderen Teilen der Welt verbunden ist.

Zusammenhalt global

## Klimawandel

Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf den globalen Süden und für unser Verständnis einer globalen Gerechtigkeit?

Der Klimawandel und seine Auswirkungen betreffen jegliches Leben auf diesem Planeten und bieten vielfältige Anknüpfungspunkte an den Lebensalltag der Besucher\*innen von Volkshochschulen. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten kann nicht nur der Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels in der eigenen Region betrachtet, sondern auch der Blick in andere Regionen der Welt gerichtet werden. Neben den unmittelbaren Folgen des Klimawandels kann in Bildungsangeboten die Verantwortung der „Verursacherländer“ thematisiert werden sowie – damit verbunden – die Frage unserer Handlungsmöglichkeiten.

### » Exkursionen

Neben Podiumsdiskussionen und Workshops mit Expert\*innen zum Klimawandel bieten sich auch Exkursionen zu nahegelegenen „grünen Energieerzeugern“ an.

### » Klimaschutzstelle der Kommune

Kontaktieren Sie den\*die Klimaschutzbeauftragte\*n bzw. die Klimaschutzstelle ihrer Kommune, um gemeinsame Veranstaltungen zu planen. Bringen Sie Teilnehmende mit kommunalen Vertreter\*innen ins Gespräch zu kommunalen Klimaszutzzielen, zu Selbstverpflichtungen der Kommune zur Minderung der Treibhausgasemissionen und diskutieren Sie Beteiligungsmöglichkeiten bei der Erstellung von Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepten.

### » Mögliche Kooperationspartner

Der BUND ist der größte gemeinnützige Umwelt- und Naturschutzverband Deutschlands und bis in die lokale Ebene (ehrenamtlich) organisiert. Die [Seiten der Landesverbände](#) bieten einen Überblick über die Kreis- und Ortsgruppen. Auch auf der Seite des [NABU-Naturschutzbund Deutschland](#) können Sie lokale Ansprechpartner\*innen recherchieren.

### » Methodenmappe Klimagerechtigkeit

Die Infostelle Klimagerechtigkeit hat eine [Klimamediathek](#) erstellt – eine Online-Sammlung von Methoden, Arbeitsblättern und Unterrichtskonzepten, sowie Filmen, Hörbüchern, Experimenten und Spielen. Dort findet sich unter anderem die [„Methodenmappe Klimagerechtigkeit“](#) zum Download, in der z. B. der mögliche Ablauf eines Projekttages „Klimagerechtigkeit“ inklusive Formaten und Methoden dargestellt wird.



Zusammenhalt global

## Fairer Handel und nachhaltiger Konsum

Fair gehandelte Produkte sind längst keine Nischenprodukte mehr und haben es in die Regale großer Supermarktketten geschafft. Sie bieten somit eine echte Alternative für viele Bürger\*innen. Doch was steckt eigentlich hinter dem Begriff Fairer Handel? Wie sehen die Arbeitsbedingungen bei nicht fair gehandelten Produkten aus? Sind regionale Produkte eine Alternative? Welche Auswirkungen hat die Massentierhaltung in Europa auf die Lebensmittelmärkte in anderen Teilen der Welt?

### » Kochkurse oder Produktverkostungen

Kochkurse oder Produktverkostungen mit regionalen und fairen Produkten können die Themen nachhaltige Ernährung, fairer Handel und regionale Produktion aufgreifen und den Teilnehmenden mehr bieten als die Vermittlung neuer Rezepte.

### » Filme

Filmangebote machen auf die Arbeitsbedingungen von Arbeiter\*innen, beispielsweise in der Textil- oder Kakaoproduktion, aufmerksam. Dokumentar- und Spielfilme zu diesen und anderen Themen können kostengünstig zu Vorführzwecken beim Evangelischen Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf) bestellt werden, beispielsweise über die Filmsammlung „[Unterwegs in die Zukunft](#)“.

### » Konsumkritischer Stadtrundgang

Ein konsumkritischer Stadtrundgang eröffnet den Teilnehmenden ganze neue Einblicke in ihre Stadt. Sie erfahren, wie sich ihr Einkaufsverhalten auf ökologische und soziale Missstände in anderen Regionen der Welt auswirkt und bekommen Ansätze zum bewussten Konsum aufgezeigt. Im Sinne des peer-to-peer Lernens können Jugendliche selbst ausgebildet werden, um eigene konsumkritische Stadtrundgänge für Schüler\*innen anzubieten. Auf der Seite WELTbewusst stehen [Ressourcen für die Planung](#) zur Verfügung.

### » Referent\*innen

Referent\*innen für Veranstaltungen bzw. Projekte zum Thema können über das [Eine Welt-Promotor\\*innen-Programm](#) gewonnen werden. Bundesweit gibt es über das Programm rund 140 Ansprechpartner\*innen in fast allen Bundesländern, die zivilgesellschaftliche Organisationen beraten, Workshops anbieten und gemeinsame Projekte initiieren. Auf der Website finden sich neben den [Kontaktdaten der Promotor\\*innen](#) auch zahlreiche [Praxisbeispiele](#). Auch auf der Seite des [Dachverbandes der Weltläden](#) findet sich eine Übersicht der Weltläden, die oft Bildungsangebote und Referent\*innen zum fairen Handel vermitteln können.

### » Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte

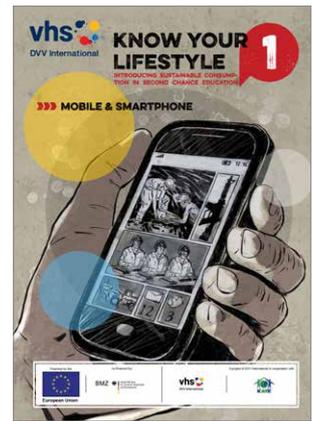
Warum stecken in meiner morgendlichen Tasse Kaffee nicht 0,2 sondern 140 Liter Wasser?  
Warum braucht die Herstellung meiner 9,90-Euro-Jeans 11.000 Liter sauberen Wassers,



in fernen Ländern, wo Dürren und Mangel an Trinkwasser der dortigen Bevölkerung ohnehin schon zu schaffen machen? Auf der Seite des Projekts „[know your lifestyle](#)“ können ausführliche Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte heruntergeladen werden, in denen das Verhältnis von lokalem, ganz persönlichem Konsum und dessen globalen Auswirkungen thematisiert wird. Die sechs Module – von Handyproduktion über Wasser und Textilwirtschaft – richten sich in erster Linie an junge Erwachsene im Zweiten Bildungsweg, sind aber auch für andere Zielgruppen einsetzbar.

## » Globales Lernen in der vhs und die Agenda 2030

Agenda 2030, globale Nachhaltigkeitsziele – was soll das sein und warum ist das auch für Volkshochschulen ein Thema? Die Broschüre „[Globales Lernen in der vhs und die Agenda 2030](#)“ gibt Einblick in vhs-Projektbeispiele und Anregungen für eigene Veranstaltungen.



### **Finanzierungs- und Beratungsangebote im DVV**

Finanzierungs- und Beratungsangebote für Volkshochschulen zu vielseitigen Themen und Veranstaltungsformaten des Globalen Lernens von Seminarreihen über Projekttag, Exkursionen, Bildungsurlaube oder Einzelveranstaltungen bietet DVV International im Projekt „[Globales Lernen in der vhs](#)“.

# Zusammenhalt in der digitalisierten Gesellschaft



Mit der Digitalisierung sind neue Möglichkeiten entstanden, Zusammenhalt zu schaffen und Solidarität zum Ausdruck zu bringen. Online-Beteiligungsinstrumente und soziale Netzwerke lassen unmittelbare Mobilisierung und Kollaboration zu und eröffnen neue partizipative Prozesse. Sie können dazu beitragen, Ungleichheiten sichtbar zu machen und Gemeinschaften fördern. Die gleichen Prozesse können jedoch auch ausgrenzend wirken, beispielsweise wenn Algorithmen dazu beitragen, dass wir verstärkt auf Positionen treffen, die uns in der eigenen Meinung bestärken und uns potentiell immer weniger mit Andersdenkenden in Kontakt bringen. Big Data erlaubt es Unternehmen außerdem, Menschen zu vergleichen und zu bewerten, beispielsweise, wenn Krankenkassen gesundheitsförderliches Verhalten belohnen.

Volkshochschulen können Bürger\*innen beim aktiven und reflektierten Agieren im digitalen Raum stärken, gesellschaftspolitische Entwicklungen diskutieren und niedrigschwellige und generationenübergreifende Angebote zum Aufbau von Medienkompetenz machen.

# Hate Speech begegnen

Zwei Drittel aller Internetnutzer waren schon Zeuge von Hassbotschaften im Netz. In sozialen Netzwerken sind verrohte Sprache, Beleidigungen und Hetze oftmals weit verbreitet. Das Phänomen der Hassrede bringt nicht nur juristische Implikationen mit sich, sondern hat auch Auswirkungen auf unser Verständnis von gesellschaftlichem Diskurs und Debattenkultur und Zusammenhalt.

Mögliche Fragen, die im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema erörtert werden können sind vielfältig: Wer ist von Hate Speech betroffen? Wie ist die rechtliche Einordnung im Spannungsfeld zwischen Meinungsfreiheit und Menschenverachtung? Wie kann eine offene und demokratische Kommunikationskultur gestärkt werden? Welche Strategien benötigt jede\*r Einzelne im Umgang mit Hassrede im Netz?

### » Persönliche Erfahrungen als Gesprächseinstieg

Ein ungewöhnlicher Einstieg in eine Veranstaltung zum Thema Hate Speech kann über persönliche Erfahrungen mit dem Thema gelingen. Eine\*r oder mehrere der eingeladenen Referent\*innen lesen Hassbotschaften vor, die sie selbst erhalten haben. Das Phänomen Hate Speech wird den Teilnehmenden so deutlich – aber unter Umständen auch emotional – vor Augen geführt. Nur wenn die Referent\*innen hierzu bereit sind, bietet sich diese Methode als Gesprächszugang an.

### » Modulbox

Der DVV hat gemeinsam mit dem Grimme-Institut die Modulbox „Politische Medienbildung im Netz – Auf Online Hate Speech und Fake News reagieren“ für den Einsatz in der Jugendbildung erstellt. Die Modulbox ist in vier Module unterteilt und bietet Material zu den Themen Fake News und Hate Speech. Zusätzlich liegt ein Kurskonzept vor, das einen konkreten Umsetzungsvorschlag für die Einbindung der Materialien in sechs Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) enthält. Das Gesamtpaket kann per E-Mail an [politischejugendbildung@dvv-vhs.de](mailto:politischejugendbildung@dvv-vhs.de) kostenlos angefordert werden. Auch für erwachsene Zielgruppen bieten die Materialien Anregungen und Impulse.

### » Onlinedossier Digitalisierung

Im [Onlinedossier Digitalisierung](#) werden beispielhaft sieben Projekte der politischen Jugendbildung vorgestellt, die in den vergangenen Jahren an Volkshochschulen umgesetzt wurden. Die vorgestellten Maßnahmen beschäftigen sich unter anderem mit folgenden Frage- und Problemstellungen: Wie können wir bewusst mit den eigenen Daten, die im Netz oder durch digitale Systeme gesammelt werden, umgehen? Wie entsteht eine PC-Spielsucht oder eine Netzabhängigkeit und welche Folgen kann das haben? Was ist Cybermobbing und was kann man dagegen tun? Wie können Jugendliche Medienkompetenz erlangen und diese Befähigung an andere junge Menschen weitervermitteln? Wie kann man Fake News erkennen?

## » Informationsstellen

Die [Vernetzungsstelle gegen Hate Speech](#) unterstützt mit Materialien sowie Hinweisen zu Organisationen, die als Gesprächspartner für Veranstaltungen und Workshops angefragt werden können. Eine weitere Anlaufstelle bei der Referent\*innensuche zum Thema können die [Landesmedienanstalten](#) sein.

## » Lokale/regionale Medien

Social-Media Redakteur\*innen und Moderator\*innen von Online-Communities haben oft Erfahrung im Umgang mit Hate Speech im Netz. Laden Sie Vertreter\*innen lokaler/ regionaler Medien ein, um zu ihren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.

## » Videos

Auf der Seite von [Faszination Wissen des BR](#) stehen erklärende Videos zum Thema bereit, die in Veranstaltungen eingesetzt werden können.

Zusammenhalt in der digitalisierten Gesellschaft

## Digitale Teilhabe für alle?!

Digitale Teilhabe wird immer stärker zur elementaren Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe. Tatsächlich verfügen große Teile der Bevölkerung über geringe bzw. nicht ausreichende digitale Kompetenzen ([D21-Digital Index 2018/2019](#)). Betrachtet man den Digitalisierungsgrad im Zusammenhang mit verschiedenen sozioökonomischen Faktoren, wird deutlich, in welchen Bereichen digitale Spaltung stattfindet: Jüngere Generationen, höher Gebildete, Berufstätige und in Städten lebende Menschen sind durchschnittlich digital kompetenter als Ältere, Menschen mit niedrigerem Bildungsstand und Bewohner\*innen ländlicher Regionen. Damit wird aus der digitalen Kluft auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit.

### » Vortragsveranstaltungen

In Vortragsveranstaltungen kann das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden:

- Trägt die Digitalisierung zu mehr Bildungs(un)gerechtigkeit bei?
- Arbeit, medizinische Versorgung, gesellschaftliches Miteinander – Welche Chancen und Risiken bietet die Digitalisierung für ländliche Regionen?
- Was wird aus unseren Arbeitsplätzen? Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt ([Mitschnitt einer Veranstaltung im Rahmen der Reihe Smart Democracy zum Thema](#))

### » Online-Veranstaltungsreihe Smart Democracy

Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe Smart Democracy nehmen Expert\*innen unterschiedliche Fragen zu Gesellschaftspolitik und Digitalisierung in den Blick. Alle Veranstaltungen der Reihe werden nach dem gleichen Prinzip geplant: An einer ausgewählten vhs halten ein bzw. zwei Referent\*innen einen Impulsvortrag. Anschließend folgt eine moderierte Diskussion unter Einbeziehung von Publikumsfragen. Die Veranstaltung wird via Livestream in andere Volkshochschulen übertragen. Über eine Online-Plattform können Teilnehmende Fragen zum Thema stellen und damit die Diskussion mit den Expert\*innen beeinflussen.

Alle interessierten Volkshochschulen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Informationen zum Format und zu den aktuellen Themen finden Sie unter [www.smartdemocracy.de](http://www.smartdemocracy.de).

### » Schüler\*innen schulen Senior\*innen

Schüler\*innen schulen Senior\*innen: Machen Sie ältere Schüler\*innen oder Teilnehmende aus der Jungen vhs in einem Kurs fit, damit sie älteren Menschen ihr Smartphone oder Tablet erklären können – zum Beispiel in einer „Smartphone Sprechstunde“ oder Terminen, die z. B. mit dem Seniorenbüro koordiniert und beworben werden.

### » Digital-Kompass

Der [Digital-Kompass](#) des Netzwerkes „[Deutschland sicher im Netz](#)“ schult Multiplikator\*innen darin, älteren Menschen die Chancen und Risiken des Internets näher zu bringen.



Zusammenhalt in der digitalisierten Gesellschaft

## Smart City und Smart Country – kommunale Entwicklung im digitalen Zeitalter

Tiefgreifende gesellschaftliche, politische und technologische Umwälzungen stellen Städte und Regionen in Zukunft vor große Herausforderungen. Konzepte wie „Smart City“ und „Smart Country“ zielen darauf ab, Lebensräume mithilfe technologiebasierter Entwicklungen effizienter, nachhaltiger und sozial inklusiver zu gestalten. Wissen alle Bürger\*innen, was das für ihre Kommune bedeutet? Weniger Staus, grüne Energie und stressfreies Parken – oder der\*die gläserne Bürger\*in?

Volkshochschulen sind die geeigneten Orte, um Bürger\*innen an den Diskussionen teilhaben zu lassen, sie über Chancen und Risiken aufzuklären. Das Thema Smart City bietet viele Anknüpfungspunkte, um über die direkten Auswirkungen der Digitalisierung auf kommunaler Ebene ins Gespräch zu kommen – von Stadtplanung, Energie und Mobilität über eGovernment in der Stadtverwaltung bis zu Bildung und Datenschutz.

### » Vertreter\*innen der kommunalen Verwaltung

Laden Sie Vertreter\*innen der kommunalen Verwaltung ein, die Pläne und Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger\*innen vorstellen können.

### » Gemeinsamer Bürgerdialog

Schlagen Sie der kommunalen Verwaltung gemeinsame Bürgerdialoge vor, bei denen Teilnehmende Ideen, Wünsche und Forderungen formulieren: Wie soll unsere Smart City der unser Smart Village der Zukunft aussehen? Was wünschen wir uns von der kommunalen Politik?

### » Laufende Projekte als Diskussionsgrundlage

Verschiedene Projekte zum Thema digitale Entwicklung auf dem Land bzw. in der Stadt eignen sich gut als Grundlage für eine Diskussion darüber, was in der eigenen Kommune sinnvoll wäre.

- Im Rahmen des Projekts [„Digitales Dorf“](#) werden in bayrischen Modelldörfern Potentiale, die sich durch die Digitalisierung bieten, exemplarisch erprobt. Im Fokus steht dabei die Frage, wie Herausforderungen wie Überalterung, Abwanderung oder Mobilität begegnet werden kann.
- Im Projekt [„Digitale Dörfer“](#) untersucht das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE in drei Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz die Potentiale der Digitalisierung für ländliche Regionen.

Beide Projekte kooperieren eng miteinander und vermitteln auch Referent\*innen, die die Grundlagen des Projektes vorstellen.

- Im Forschungsprojekt [„Smart Urban Services“](#) wurden in den ‚Stadtlaboren‘ Reutlingen und Chemnitz Umwelt- und Verkehrsdaten erfasst, die in smarte Services der Stadt einfließen sollen.

# Hinweise



## » Titelmotiv

Das Titelmotiv dieser Handreichung steht allen Volkshochschulen für die Gestaltung ihrer Programmhefte für das Herbstsemester 2019 unter dem Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“ zur Verfügung. Die entsprechende Vorlage kann [hier heruntergeladen](#) werden.

## » Icon zum Jubiläum

Markieren Sie ihre Veranstaltungen zum Thema „zusammenleben.zusammenhalten“ im Programmheft mit dem dafür entwickelten Icon bzw. Piktogramm und machen Sie damit Ihre Beteiligung am bundesweiten Schwerpunkt sichtbar. Das Icon steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

## » Lange Nacht der Volkshochschulen

Am Freitag, 20. September 2019 öffnen Volkshochschulen bundesweit ihre Türen zur Langen Nacht der Volkshochschulen, die ebenfalls unter dem Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“ steht. Die Lange Nacht der Volkshochschulen wie auch der Semesterschwerpunkt „zusammenleben. zusammenhalten.“ sind Teil des Jubiläumsprogramms zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland. Weitere Informationen unter [www.100jahre-vhs.de](http://www.100jahre-vhs.de) sowie in der Netzwerkgruppe „100 Jahre vhs“ auf der [vhs.cloud](#).

## » Kurs- und Projektförderung

Durch die Zentralstelle „Politischen Jugendbildung“ im DVV können im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes Kurse und Projekte zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden. Anträge für das Herbstsemester sowie die Lange Nacht der Volkshochschulen sind auch unterjährig möglich!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.politischejugendbildung.de](http://www.politischejugendbildung.de) oder im direkten Kontakt ([politischejugendbildung@dvv-vhs.de](mailto:politischejugendbildung@dvv-vhs.de)).



## Hinweise

# Bildnachweis

### Seite 1, 2, 3 und 30

shutterstock 226336915 von Arithmedes

### Seite 5 unten

Landeszentrale für politische Bildung/  
Heimat ist – hier!

### Seite 6 oben

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  
AdobeStock 101863366 von Rawpixel.com

### Seite 11

© Bertelsmann Stiftung

### Seite 13

© Psychosozial Verlag

### Seite 14

© Bundesstiftung zur Aufarbeitung der  
SED-Diktatur

### Seite 16

Volkshochschule Ravensburg/Volkshoch-  
schulverband Baden-Württemberg e. V.

### Seite 18 oben

© Europäische Union,  
Screenshot der Seite  
[europa.eu/teachers-corner/home\\_de](http://europa.eu/teachers-corner/home_de)

### Seite 18 unten

Paul Glaser, [glaserfotografie.de](http://glaserfotografie.de)

### Seite 19

© Europäische Union,  
Screenshot der Seite  
[europa.eu/european-union/contact/  
meet-us/germany\\_de](http://europa.eu/european-union/contact/meet-us/germany_de)

### Seite 21

Unsplash „Globe head“ von Slava Bowman

### Seite 22

© Infostelle Klimagerechtigkeit im Zentrum  
für Mission und Ökumene der Nordkirche,  
[klimagerechtigkeit.de](http://klimagerechtigkeit.de)

### Seite 23

© Informationsstelle  
Eine Welt-Promotor\*innen-Programm  
Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Lan-  
desnetzwerke in Deutschland e. V. (agl)

### Seite 24

DVV International

### Seite 25 und 28 oben

AdobeStock 132818885 von Rawpixel.com

### Seite 28

© Deutschland sicher im Netz e. V./  
BAGSO Service Gesellschaft